



## **Newsletter**, der Erste 2015

Wow, war das ein Winter – und dann erst dieser Start in den Frühling...

Da müssen doch einfach Schmetterlinge (im Bauch) kommen, oder?!?

### **Familie**

Uns geht es, nach einer kürzlich durchstandenen Magen-Darmgrippe, wieder blendend (oder gut bürgerlich ausgedrückt: nachem Chotzer schiint d'Sunne...). Die sonnigen Frühlingstage haben uns aus dem Winterschlaf wach gerüttelt und wir sind voller Tatendrang. Mama Sandra schwingt alltäglich den Frühlings-Putzlappen durch das Haus, Noelia macht hintendrein alles pflichtbewusst wieder schmutzig und lacht am meisten ab sich selber. Noelias Wortschatz wird immer grösser und sie weiss auch mit Sicherheit, dass sie die Schönste und Lustigste der Familie ist! Severin kann fließend lesen und versteht seit neuem auch was er liest. Am Sonntagmorgen liest er im Bett meistens 342 Seiten ;o). Von wem haben die Kinder wohl ihr Mundwerk geerbt? Der Benjamin kommt fast jede Nacht, nicht zu überhören, unter die Decke von Papi angetorkelt – fast wie der Papi früher nach durchzechten Nächten. Papi hat zur Zeit auf der Liebegg viele Weiterbildungen und Beratungen am Laufen, welche ihm viel abverlangen und ihn abends vielfach mit oder kurz vor den Kindern in die Welt der Träume führen.

### **Betrieb**

Der schneereiche Winter verlief gut und ruhig auf unserem Landwirtschaftsbetrieb. Momentan sind die Kulturen auf den Feldern am Erwachen. Sie sehen grösstenteils gut aus. Im Urdinkel-Feld haben wir stellenweise etwas viele Ungräser, welche es noch einzudämmen gilt. Der Raps hat unter der langen Schneedecke gelitten, erholt sich jedoch von Tag zu Tag besser. Auch die Esparsette, welche letzten Sommer als Versuch angesät wurde, hat den Winter überstanden, jedoch kommen auch viele Unkräuter zum Vorschein. Die Wiesen haben wir diese Woche gestriegelt und teilweise gezielt gute Futtergräser eingesät, damit lückige Wiesenbestände schnell dicht werden. Die Schafe sind wieder alle frei von Moderhinke (Moderhinke ist eine Fäulnis der Klauen, welche durch Bakterien verursacht wird und unter Schafen hoch ansteckend ist). Während dem Winter wurden alle Schafe wöchentlich in einem Klauenbad gebadet. Die Sanierung der Moderhinke wurde durch das Tierspital Bern begleitet. Die Lammsaison ist noch nicht abgeschlossen. Zur Zeit springen rund 40-45 Lämmer im Stall herum. Unser eigenes Rind Dora hat im Januar gekalbt und einen Muni namens Tom zur Welt gebracht. Tom geniesst seinen grosszügigen Laufstall rund um seine Mutter und frisst bereits schon wie ein Grosser Heu und Emd.

### **Angebote**

Ende April starten wir unser Angebot mit chüschtigem Kalbfleisch aus eigener Produktion. Einmalig, einzigartig – diräkt vom Liebiger Buur! Haben Sie Interesse? Reservieren Sie sich noch heute ein Päckli Fleischgenuss. Die neuen Bibeli treffen eintägig nächsten Montag bei uns ein. Lammfleisch möchten wir euch dieses Jahr frisch auf die Grillsaison im Mai/Juni anbieten. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Gerne dürfen Sie zwischendurch auch einen Blick auf unsere Homepage werfen.

Wir wünschen viele Frühlingsgefühle mit noch mehr Schmetterlingen in euren Bäuchen

Liebi Grüess an euch alle und bis bald!

Sandra und Christoph mit Hilfsarbeiterin und Hilfsarbeiter